

Marktnotizen vom 06. Februar 2023

-  **Getreide** Bei ruhigem Handel halten sich die Preise weitgehend auf Vorwochenniveau. Die Preisentwicklung wird zum einen von den regen Schwarzmeerexporten gedrückt. Zum anderen wird mit einer knapperen Versorgungslage in der kommenden Saison gerechnet. Das hält die Preise stabil. ➔
-  **Speisekartoffeln** Die ruhige Nachfrage verhindert derzeit die von den Landwirten erhofften Preisaufschläge. Erzeugerpreise halten sich stabil. ➔
-  **Futtermittel** Soja- und Rapsschrot weiterhin relativ fest bewertet; Futtergetreidepreise geben wieder nach; Mischfuttermittelforderungen entwickeln sich unverändert bis nachgebend. ➔
-  **Geflügel** Saisonale ruhige Nachfrage nach Hähnchenfleisch; stabile Preise am Putenmarkt; Althennenpreise weiter auf hohem Niveau. ➔
-  **Eier** Ein begrenztes Angebot bei gleichzeitig steigender Nachfrage lässt die Preise am freien Markt fest tendieren. ➔
-  **Milch** Anstieg der Milchanlieferung unterbrochen; Preise für Päckchenbutter stabil; Notierungen am Käse- und Milchpulvermarkt unter Druck; Erzeugerpreise geben deutlich nach; Spotmärkte tendieren wieder fester. ➔
-  **Ferkel** Zur Deckung der vorherrschend regen Nachfrage am deutschen Ferkelmarkt reicht das verfügbare Angebot nicht aus. Die Preise steigen in der laufenden 6. Kalenderwoche weiter an. ➔
-  **Schlachtschweine** Das insgesamt weiterhin kleine Schlachtschweineangebot reicht nicht vollständig aus, um alle Anfragen zu bedienen. Die Preise dürften in der neuen Schlachtwoche weiter ansteigen. ➔
-  **Schafe** Die Lage am Markt für Schlachtlämmer entwickelt sich unverändert. Die Preise verbleiben auf dem zuletzt erreichten Niveau. ➔
-  **Nutzkälber** Bessere Qualitäten schwarzbunter Nutzkälber werden reger nachgefragt als noch in der Woche zuvor. Die Preise ab Hof zeigen eine feste Tendenz. Leichte Kälber werden bestenfalls unverändert bewertet. Die Kreuzungskälberpreise tendieren stabil. ➔
-  **Schlachtrinder** Am deutschen Schlachtrindermarkt entspricht das kleine Jungbullenangebot der verhaltenen Nachfrage. Die Preise entwickeln sich unverändert. Kühe bleiben bevorzugt gefragt und werden stabil bewertet. ➔
-  **Schlachtkälber** Die insgesamt recht zügig verlaufenden Handelsgeschäfte mit Kalbfleisch sowie ein nicht zu umfangreiches Schlachtkälberangebot dürften in der laufenden Woche für stabile Schlachtkälberpreise sorgen. ➔

Getreide

Am Getreidemarkt halten sich die Erzeugerpreise in der laufenden Woche zumeist auf Vorwochenniveau. Der Bedarf von Mühlen und Mischern ist nicht drängend und die Einkäufer hoffen, dass sich noch günstigere Gelegenheiten ergeben werden, um die Anschlusskäufe zu tätigen. Auf der anderen Seite spekulieren die Erzeuger auf ein wieder anziehendes Preisniveau. In welche Richtung sich die Preise entwickeln werden, ist offen. Momentan gibt es am Markt für beide Seiten Argumente. Zum einen drücken weiterhin die Schwarzmeerexporte, nicht nur über die Seehäfen, sondern auch über den Landweg die Preisentwicklung. Zudem wird im Exportland Australien mit einer sehr guten Erntemenge gerechnet. Zum

anderen könnte sich die Versorgungslage in der kommenden Saison aber verschärfen, denn für Russland und die Ukraine wird für 2023 mit einer deutlich geringeren Weizenerte gerechnet. Darüber hinaus ist noch offen, ob der Getreidekorridor für die ukrainischen Exporte über den März hinaus noch fortgeführt werden wird. Zumindest stehen dann neue Verhandlungen an. Am Ölsaatenmarkt steht das Wetter in Argentinien weiterhin im Fokus der Preisentwicklung. Die Trockenheit lässt deutliche Ertragsbeschränkungen bei den Sojabohnen erwarten. Zudem laufen die Erntearbeiten in Brasilien nur verzögert an. Der Rapspreis konnte sich im Vergleich zur Vorwoche etwas stabilisieren. Die Umsätze am Kassamarkt sind jedoch gering.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 07.02.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(284,0 - 300,0) 286,0	(275,0 - 285,0) 282,5
Brotweizen B	-	(264,0 - 280,0) 268,5	(256,0 - 275,0) 261,5
Brotroggen	-	(230,0 - 250,0) 233,0	(225,0 - 245,0) 229,0
Futterroggen	(255,0 - 275,0) 267,0	(219,0 - 232,0) 221,5	(219,0 - 240,0) 219,5
Braugerste	-	(288,0 - 300,0) 290,0	(288,0 - 295,0) 288,0
Futtergerste	(258,0 - 280,0) 270,0	(224,0 - 240,0) 227,0	(213,0 - 235,0) 224,0
Futterweizen	(280,0 - 305,0) 298,0	(254,0 - 263,0) 257,0	(248,0 - 265,0) 254,0
Qualitätshaffer*	-	(260,0 - 275,0) 270,0	(250,0 - 268,0) 264,0
Futterhafer	(280,0 - 330,0) 285,0	(250,0 - 265,0) 260,0	(240,0 - 258,0) 247,5
Körnermais	(285,0 - 305,0) 290,0	(255,0 - 280,0) 277,0	(255,0 - 265,0) 255,0
Triticale	(275,0 - 300,0) 288,0	(224,0 - 253,0) 243,5	(224,0 - 252,5) 243,0
Raps	(510,0 - 515,0) 510,0	(510,0 - 537,0) 520,0	(517,0 - 535,0) 522,5
Raps Vorkontrakte	-	(506,0 - 523,5) 517,0	(510,0 - 519,0) 513,0
Futtererbsen	-	(325,0 - 360,0) 344,0	(348,0 - 350,0) 349,0
Ackerbohnen	-	(325,0 - 340,0) 329,0	(321,0 - 325,0) 323,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(279,5 - 304,5) 289,0	(280,0 - 305,0) 289,5	(284,0 - 309,0) 293,5
Brotweizen B	(260,5 - 284,5) 270,5	(261,0 - 285,0) 271,0	(265,0 - 289,0) 275,0
Brotroggen	(229,5 - 254,5) 237,0	(230,0 - 255,0) 237,5	(234,0 - 259,0) 241,5
Futterroggen	(223,5 - 244,5) 225,5	(224,0 - 245,0) 226,0	(228,0 - 249,0) 230,0
Braugerste	(292,5 - 304,5) 293,5	(293,0 - 305,0) 294,0	(297,0 - 309,0) 298,0
Futtergerste	(217,5 - 244,5) 230,0	(218,0 - 245,0) 230,5	(222,0 - 249,0) 234,5
Futterweizen	(252,5 - 269,5) 259,5	(253,0 - 270,0) 260,0	(257,0 - 274,0) 264,0
Qualitätshaffer*	(254,5 - 279,5) 272,5	(255,0 - 280,0) 273,0	(259,0 - 284,0) 277,0
Futterhafer	(244,5 - 269,5) 259,5	(245,0 - 270,0) 260,0	(249,0 - 274,0) 264,0
Körnermais	(259,5 - 284,5) 269,5	(260,0 - 285,0) 270,0	(264,0 - 289,0) 274,0
Triticale	(228,5 - 257,5) 247,5	(229,0 - 258,0) 248,0	(233,0 - 262,0) 252,0
Raps	(514,5 - 541,5) 524,5	(515,0 - 542,0) 525,0	(519,0 - 546,0) 529,0
Raps Vorkontrakte	(510,5 - 528,0) 519,5	(511,0 - 528,5) 520,0	(515,0 - 532,5) 524,0
Futtererbsen	(329,5 - 364,5) 353,5	(330,0 - 365,0) 354,0	(334,0 - 369,0) 358,0
Ackerbohnen	(325,5 - 344,5) 331,0	(326,0 - 345,0) 331,5	(330,0 - 349,0) 335,5
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

9,0 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (keine Notierung)	Bremen (01.02.2023)
Brotweizen	-	-	cif/franko HB 301,00 loko/sofort 301,00 Mrz
Brotroggen	-	-	cif/franko HB min. 220 Fallzahl 301,00 loko/sofort 301,00 Mrz min. 120 Fallzahl 265,00 loko/sofort 265,00 Mrz
Futterweizen	-	-	EU-Futterweizen, ffr. HB/ Süd-OL 295,00 loko/sofort 295,00 Mrz
Futtergerste (>62kg/hl)	-	-	EU-Futtergerste, ffr. HB/ Süd-OL 262,00 loko/sofort 263,00 Mrz
Hafer	-	-	EU-Futterhafer, ffr. HB/ Süd-OL 292,50 loko/sofort 292,50 Mrz
Weizenkleie	-	-	Pellets, ffr. HB/Süd-OL 246,00 loko/sofort 243,00 Mrz ungepresst, ffr. HB/ Süd-OL 242,00 loko/sofort 238,00 Mrz
Sojaschrot	-	-	Brasil. Sojaschrotpf. 48%, ab OL 640,00 loko/sofort 640,00 Mrz non GMO 48%, ab Brake 640,00 loko/sofort 640,00 Mrz
Raps	-	-	-
Rapsschrot	-	-	ab Brake 390,00 loko/sofort 388,00 Mrz

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		06.02.2023	30.01.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2023	288,50	287,50
	Mai 2023	286,00	284,00
	Sep 2023	276,00	272,50
Weizen CME	Mrz 2023	255,80	253,56
	Mai 2023	259,82	256,79
	Jul 2023	261,39	257,27
Raps MATIF	Mai 2023	549,75	544,75
	Aug 2023	546,25	543,50
	Nov 2023	547,50	545,50
Sojabohnen CME	Mrz 2023	518,68	517,36
	Mai 2023	516,37	515,41
	Jul 2023	513,84	512,04
Mais MATIF	Mrz 2023	280,25	280,00
	Jun 2023	280,25	279,75
	Aug 2023	283,75	282,25
Mais CME	Mrz 2023	248,07	246,84
	Mai 2023	247,56	245,98
	Jul 2023	244,05	240,99
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2023	298,00	304,00
	Jun 2023	235,00	235,00
	Nov 2023	235,00	235,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		01.02.2023	25.01.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	303,00	296,00
	HRW US Golf	362,00	347,00
	EU Rouen	299,00	295,00
Gerste	Schwarzes Meer	262,00	257,00
	EU Rouen	280,00	274,00
Mais	US Golf	280,00	279,00
	EU Bordeaux	-	295,00
Weißzucker, London		06.02.2023	30.01.2023
umgerechnet in €/t		510,02 Mrz 23	521,60 Mrz 23
1 US \$ = €		0,93	0,92

Kartoffeln

Die Marktlage bei den Speisekartoffeln wird von den Marktbeteiligten auch in der laufenden Woche als weitgehend ausgeglichen beschrieben. Die Nachfrage ist ruhig und lediglich die Werbeaktionen des LEH sorgen kurzfristig für leichte Impulse. Wie Händler berichten, steht demgegenüber ein mehr als ausreichendes Angebot. Immer wieder stehen kurzfristig auch Wackelpartien durch eine vorzeitige Auslagerung zur Verfügung. Unter diesen Voraussetzungen ist es kaum denkbar, dass sich die erhofften Preisaufschläge für gekühlte Kistenware durchsetzen

lassen. Während manchen Erzeugern das aktuelle Preisniveau als zu gering erscheint, ist es dennoch zu hoch, um die Aktivitäten im Export zu steigern. Hier gehen lediglich geringe Anfragen ein und häufig sind Preiszugeständnisse nötig, um einen Abschluss zu tätigen. Auch im Versandhandel werden nur geringe Mengen gehandelt. Die Versorgungslage in den weiteren Anbauregionen im Bundesgebiet scheint ebenfalls mindestens ausreichend zu sein. Zudem ergänzt im Südwesten die französische Ware das Angebot

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	07.02.2023	31.01.2023
festkochend	26,00 - 30,00	26,00 - 30,00
vorwiegend festkochend	25,00 - 28,00	25,00 - 28,00
mehlig	25,00 - 29,00	25,00 - 29,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	70,00 - 100,00	70,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	65,00 - 95,00	65,00 - 95,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 07.02.2023

	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
festkochend		
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,00 - 11,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 07.02.2023 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	30,00	28,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Der Kartoffelabsatz lief kontinuierlich voran.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	07.02.2023	31.01.2023
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	24,00-28,00	24,00 - 28,00
frittenegeeignet, 40 mm+	24,50-27,00	24,50 - 27,00

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 06.02.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	52,20 - 59,80	51,25 - 58,85
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	59,50 - 67,75	58,55 - 66,80
AHL, 28 % N	51,80 - 64,50	51,00 - 63,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	77,40 - 83,00	76,25 - 81,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	69,80 - 75,60	68,75 - 74,55
40er Kornkali, 6 % MgO	58,40 - 60,20	57,60 - 59,40
60er Kali	79,80 - 82,80	79,00 - 82,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	19,30 - 22,20	18,70 - 21,60
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	75,80 - 79,00	74,65 - 77,85
SSA, 21 % N, 24 % S	54,00 - 62,90	53,10 - 62,00
ASS 26 % N, 13 % S	58,00 - 72,40	56,95 - 71,35
Piamon, 33 % N, 12 % S	79,80 - 82,00	78,60 - 80,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,50	2,75 - 6,05
Volldünger (15/15/15)	76,50 - 82,50	75,50 - 81,50

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	07.02.2023	31.01.2023	07.02.2023	31.01.2023
Diesel				
2.000 l	139,50 - 145,00	146,30 - 152,85	136,50 - 140,00	143,43 - 149,00
5.000 l	136,50 - 142,50	143,30 - 150,35	135,00 - 137,50	140,06 - 146,90
Heizöl *1				
3.000 l	86,40 - 93,60	94,60 - 97,00	86,45 - 95,50	92,45 - 100,50
5.000 l	85,20 - 92,10	93,00 - 100,70	85,00 - 94,50	91,00 - 99,50
10.000 l	84,75 - 90,50	91,00 - 99,50	83,85 - 93,50	89,00 - 98,50
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	59,00 - 66,00	59,00 - 66,00	61,00 - 68,00	61,00 - 68,00
4.800 l Tank	62,50 - 64,00	61,25 - 64,00	59,00 - 66,00	59,00 - 66,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:
An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Sojaschrote zuletzt wieder leicht ansteigende Preisentwicklungen zu beobachten. Insgesamt zeigten die Preise somit bislang eine relativ feste Entwicklung. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot wird als gut ausreichend beschrieben. Seitens der Handelsbeteiligten deckt man, wie auch schon in Wochen zuvor, weiterhin nur den kurzfristig benötigten Bedarf, während spätere Termine kaum beachtet werden. Am Markt für Rapsschrot bleibt es bei ebenfalls recht festen Preisen. Das vordere Angebot fällt nicht zu umfangreich aus. Es bleibt bei einer stetigen Nachfrage seitens der Mischfuttermittel-

telindustrie und der Landwirtschaft. Entsprechend rechnen die Marktteiligten auch für die kommenden Wochen kaum mit einer wesentlichen Veränderung und damit einem im vorderen Bereich knapp bleibenden Angebot. Im Bereich der übrigen Futtermitteln wurden Melasseschnitzpellets zuletzt günstiger angeboten. Dem Vernehmen nach führte dieses jedoch nicht zu einer Belegung des Geschäftes. Die Preise für Weizenkleinpellets bewegten sich nahe an der Vorwochenlinie.

Mischfuttermittel:

Vor dem Hintergrund der rückläufigen Preisentwicklungen im Bereich der Futtermittel hatten schon im Januar einige Hersteller und Händler ihre For-

derung für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel nach unten angepasst. Infolge der zwischenzeitlich wieder leicht angestiegenen Getreidepreise beließen es die meisten Hersteller daraufhin bei bisherigen Forderungen. Mit der neuerlichen Schwäche an den Futtermittel-

treidemärkten sind auch im Bereich der Mischfuttermittel wieder Preis Anpassungen nach unten zu beobachten. Für den weiteren Verlauf des Februars werden weitere Preissenkungen nicht ausgeschlossen, denn insgesamt gehen viele Marktteilnehmer von fortgesetzt rückläufigen Getreidepreisen aus.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 06.02.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.943,50	2.970,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.563,50	2.605,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.411,00	2.425,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	466,50	468,50
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	352,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	360,00	362,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	384,00	386,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	369,50	371,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	512,00	516,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	412,50	416,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	387,50	390,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	365,50	369,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	429,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	400,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	379,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	354,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	379,50	384,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	427,50	431,50
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	498,50	503,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	458,00	462,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	453,00	458,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	501,50	505,50
Putenmastfutter P1	589,00	-
Putenmastfutter P2	574,00	-
Putenmastfutter P3	510,50	-
Putenmastfutter P4	483,00	-
Putenmastfutter P5	470,50	-
Putenmastfutter P6	468,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	282,80	-
Hafer, 50-52 kg/hl	316,40	-
Weizen	310,30	-
Roggen	280,40	-
Triticale	299,60	-
Körnermais	313,60	-

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	06.02.2023	30.01.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	27,10	27,10
Melasseschnitzel, pelletiert	36,40	37,10
Palmexpeller	24,75	25,20
Sojabohnenschalen	32,45	33,20
Weizendestiller	43,65	42,55
Rapsexpeller	43,95	44,15
Sojaöl	149,95	156,70
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	60,05	59,10
Brasilschrot, pelletiert **	62,80	61,85
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	70,10	72,10
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	73,85	75,80
Rapsschrot	41,90	41,70

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 06.02.2023, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	165,00 - 250,00
	- Quaderballen	125,00 - 190,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00
	- Quaderballen	80,00 - 100,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	20,00 - 35,00	25,00 - 38,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	50,00 - 65,00	50,00 - 60,00

Geflügel

Die Nachfrage nach Geflügelfleisch entwickelt sich auch nach dem Monatswechsel ruhig, was für diesen Jahreszeitpunkt eine normale Entwicklung ist. Mit einer Belebung der Nachfrage wird frühestens ab Mitte Februar gerechnet.

Hähnchen:

Die Nachfrage nach Hähnchenfleisch mit deutscher Herkunft entwickelt sich stabil bis rege. Das demgegenüber stehende Angebot an Schlachthähnchen reicht derzeit zur Deckung des Bedarfs aus. Durch das Angebot an größeren

Mengen Importware gaben die Preise auf Erzeugerstufe zuletzt leicht nach.

Puten:

Das Angebot steht der Nachfrage auf Ladestufe ausgeglichen gegenüber. In preislicher Hinsicht gab es keine Veränderungen.

Schlachthennen:

Am Markt für Althennen wird ein kleineres Angebot erwartet. Die Nachfrage ist dabei weiterhin lebhaft und nicht alle Anfragen können vollständig bedient werden. Die Preise tendieren auf hohem Niveau stabil.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	5. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1080	-0,0050
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,16-1,18	-0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,16-1,18	-0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,19-1,21	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,23	-0,02
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2220	±0

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 30.01. bis zum 05.02.2023

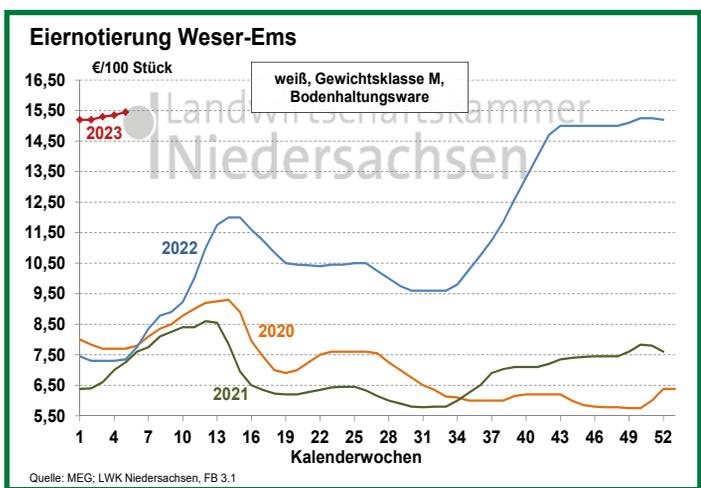
Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,295-1,315	1,305
1.401 g bis 1.450 g	1,295-1,315	1,305
1.451 g bis 1.500 g	1,305-1,375	1,355
1.501 g bis 1.550 g	1,305-1,375	1,355
1.551 g bis 1.600 g	1,305-1,375	1,355
1.601 g bis 1.700 g	1,305-1,325	1,305
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,290-1,305	1,295
1.801 g bis 2.000 g	1,305-1,310	1,305
ab 2.001 g	1,305-1,310	1,305
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,305-1,310	1,305
bis 2.800 g	-	1,305
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,820-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,830-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,845-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,870	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,895	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,905	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,320-0,420	0,404
1.601 g bis 1.700 g	0,330-0,450	0,430
1.701 g bis 1.900 g	0,350-0,470	0,452
1.901 g bis 2.200 g	0,360-0,520	0,493

Eier

Die Nachfrage entwickelt sich fortgesetzt lebhaft. Das am Markt verfügbare Angebot an Eiern aus Boden-, Freiland- und Biohaltung reicht nicht aus, um den Bedarf zu decken. In der Folge können nicht alle Bestellungen aus dem Einzelhandel und der verarbeitenden Industrie in vollem Umfang erfüllt werden. Eier aus Kleingruppenhaltung

sind hingegen häufig in ausreichender Menge erhältlich. Durch die insgesamt knappe Versorgungslage, die sich zum Osterfest nochmal verschärfen dürfte, zeigen die Preise am Spotmarkt eine feste Tendenz. Aus den Niederlanden wurden zuletzt ebenfalls steigende Notierungen gemeldet. In Belgien war hingegen Preisdruck vorherrschend.

Marktchart





Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei
Bodenhaltung; 5. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,65 (+0,05)	23,28 (+0,03)
L	16,30 (+0,10)	16,50 (+0,10)
M	15,45 (+0,10)	15,20 (+0,10)
S	12,40 (+0,10)	11,60 (+0,10)
Tendenz	2,3 = fest	2,4 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 3. Kalenderwoche wurden 0,3 % weniger Milch abgeliefert als noch eine Woche zuvor. Der Abstand zur Vorjahreslinie hat sich dadurch auf 3,2 % verringert, so die zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB). In Frankreich fällt die Milchanlieferung weiterhin deutlich geringer aus als noch vor einem Jahr. Die Anlieferungsmenge lag zuletzt 2,9 % unter dem gleichen Vorjahreszeitraum. Am Markt für flüssigen Rohstoff fällt das Angebot an Industrierahm und Magermilchkonzentrat nicht mehr so umfangreich aus als in den Vorwochen. Die Preise konnten sich zuletzt stabilisieren.

Butter:

Am Markt für Butter im 250 g-Päckchen hat sich die Nachfrage in der zurückliegenden Berichtswoche belebt. Durch die Preissenkung maßgeblicher Lebensmitteleinzelhändler um 0,40 EUR auf 1,59 EUR pro 250 g-Päckchen dürfte der mengenmäßige Absatz kurzfristig weiter steigen. Vor dem Hintergrund der lebhafteren Nachfrage und den Preissenkungen auf Ladenstufe tendierte der Preis für abgepackte Butter an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten stabil. Die Nachfrage nach Butter im 25 kg-Block ist bis zuletzt ebenfalls angestiegen. Insbesondere im Bereich kurzfristiger Liefertermine überwog zuletzt jedoch weiterhin eine abwartende Haltung der Käufer, da weiter nachgebende Preise erwartet werden. Die Notierung in Kempten gab auf eine Spanne von 4,15-4,20 EUR/kg nach.

Käse:

Durch das umfangreichere Rohstoffaufkommen haben die Bestände in den Reiflagern zugenommen. Dem

steigenden Angebot stand auf Ladenstufe eine rege und im Bereich der verarbeitenden Industrie eine ruhige Nachfrage gegenüber. Im Exportgeschäft hat sich die Nachfrage hingegen belebt, da sich durch die Preisreduzierungen der vergangenen Woche die Wettbewerbsfähigkeit am Weltmarkt verbessert hat. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover sank die Notierung für Blockware auf eine Spanne von 3,50-3,80 EUR/kg. Auf diesem Preisniveau bewegten sich die Preise zuletzt im November 2021.

Milchpulver:

Durch die anhaltend abwartende Haltung der Käufer und die ruhige Nachfrage aus dem asiatischen Raum standen die Preise an den Pulvermärkten weiter unter Druck. Marktbeteiligte erwarten jedoch eine Belebung aus Asien in den kommenden Wochen. An der Börse in Kempten sank die Notierung für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität auf einen mittleren Preis von 2.500 EUR/t. Der Preis für Vollmilchpulver reduzierte sich auf durchschnittlich 3.550 EUR/t und Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität kostete zuletzt im Mittel 865 EUR/t.

Markt und Börse:

An den Spotmärkten waren erneut feste Preisentwicklungen vorherrschend. In den Niederlanden (4,4 % Fett) und in Norddeutschland (3,7 % Fett) stieg der Preis für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch um 2,00 EUR auf 34,50 EUR/100 kg an. In Italien tendierte der Kurs mit 52,0 EUR/100 kg stabil. Der vom ife Institut ermittelte Kieler Rohstoffwert Milch sank im Monat Januar um 3,1 Cent auf 44,8 Cent pro Kilogramm (3,4

% Eiweiß, 4,0 % Fett). Hiesige Molkeereien reduzierten ihre Erzeugerpreise im Januar zum Teil deutlich. Für den

kommenden Monat ist mit weiterem Preisdruck zu rechnen.

Ferkel



Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 06.02. bis zum 12.02.2023

	ab 6. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	71,00 €/Stück	67,00 €/Stück
Stückzahl:		168.200 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	44,00 €/Stück	40,90 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 12.02.2023

Regionen	Partie, Gewicht	5. Woche	6. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	69,60	+5,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	70,50	+4,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	77,00	+4,50
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	80,00	+4,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	76,32	+4,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	61,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	70,00	2,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	56,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	101,00	1,80



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 30.01. bis zum 05.02.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
148.654	61,0 - 73,5	67,00	64,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis

berechnet	40,90	39,00
-----------	-------	-------

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 12.02.2023

Regionen	Partie, Gewicht	5. Woche	6. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	67,00	+4 (+3 bis +5)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	68,00	72,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	67,00	71,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	69,00	73,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 23.01. bis zum 29.01.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	124.424	+1,20	+3,50
Herstellung von: Butter	2.273	+4,7	+43,3
Magermilchpulver	2.085	-30,5	-26,5
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.438	+10,7	-2,3
Frischkäse	5.174	+10,4	-4,9

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

30.01. bis zum 05.02.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	40,16 (39,09)	69,80 (67,91)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	39,04 (38,76)	67,83 (67,33)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

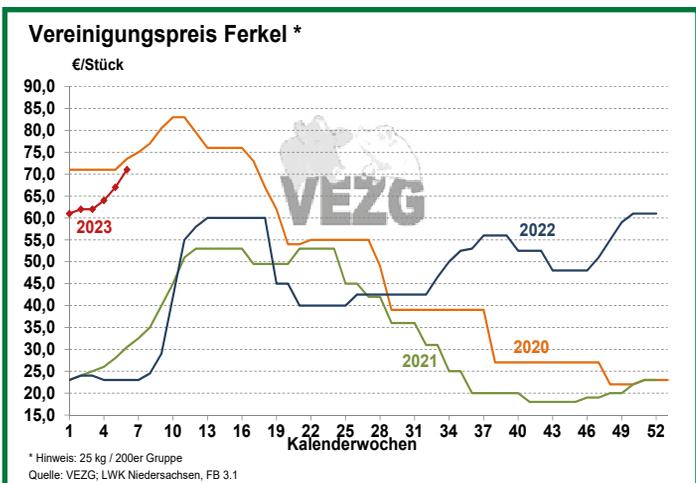
Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 06.02.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø			
SPF*, PRRS negativ	37,6	+2,6	77,3	+4,0
SPF*, PRRS positiv	35,6	+2,7	73,9	+4,0

2. Schlachtschweine			
Basispreis:	1,49	Veränderung zur Vorwoche:	±0

*Specific-Pathogen-Free

Marktchart



Schweine

Deutschland:
Am deutschen Schlachtschweinemarkt blieb es im Verlauf der 5. Kalenderwoche bei weiterhin nur übersichtlichen Angebotsstückzahlen. Die Bestellungen der Schlachtunternehmen entwickelten sich dabei stetig bis zunehmend. Die zur Verfügung stehenden Mengen reichten somit nicht vollständig aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Regional ging die Nachfrage mitunter auch stärker über die gegebene Verfügbarkeit schlachtreifer Schweine hinaus. Deutlicher ansteigende Auszahlungspreise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 02. bis zum 08.02.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,08 EUR/kg SG. Das waren acht Cent mehr als eine Woche zuvor.

EU-Ausland:
Das in der zurückliegenden Berichtswoche im europäischen Ausland

zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine fiel vielfach nur klein aus. Trotz einer verhaltenen Fleischnachfrage reichten die zur Verfügung stehenden Mengen nicht immer vollständig aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Entsprechend entwickelten sich die Schweinepreise mindestens stabil bis fester. Ausnahme bildete Dänemark, denn hier standen die Preise aufgrund des stockenden Handels unter Druck. Ursache waren, dem Vernehmen nach, die fehlenden Impulse im Exportgeschäft in Richtung China. Im Einzelnen wurden aus Italien, Österreich und Polen in der zurückliegenden Berichtswoche unveränderte Auszahlungspreise genannt. In Spanien stiegen die Auszahlungspreise aufgrund des knappen Angebotes nochmals um vier Cent an. In den Niederlanden konnte ein Plus von fünf Cent realisiert werden und in Frankreich war ein Preisanstieg von sechs Cent zu

verbuchen.

Fleischgroßmarkt:

In der Woche zum Monatswechsel entwickelte sich das Geschäft mit Schweinefleisch auf Ebene der Fleischgroßmärkte lebhafter als zuvor. Insgesamt wurden wieder größere Mengen zerlegt und angeboten. Marktstützend wirken sich dabei umfangreichere Aktionen des Lebensmitteleinzelhandels aus. Insgesamt lagen die gehandelten Mengen nach Angaben der Marktbeteiligten dennoch unterhalb der vergleichbaren Vorjahresmengen. Das zur Verfügung stehende Angebot fällt allerdings kleiner aus. Häufiger wurden höhere Preise eingefordert. Teilweise wird dabei auch auf kostengünstigere Alternativen aus dem Importmarkt zurückgegriffen. Die in diesem Bereich zur Verfügung stehenden Angebotsmengen fallen allerdings ebenfalls nicht zu umfangreich aus.

Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch berichteten die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte zuletzt von nur relativ kleinen Angebotsmengen vor dem Hintergrund der geringen Schlachtzahlen. Beim Handel mit Teilstücken ließen sich die höheren Einstandspreise bislang nur teilweise umsetzen. Auch beim Handel mit Sauenfleisch hat sich die Nachfrage zuletzt belebt. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen fällt vergleichsweise klein aus und reichte nur knapp aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Für die Schlachtwoche vom 02. bis zum 08.02.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,44 EUR/kg SG. Das waren fünf Cent mehr als eine Woche zuvor.

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	06.02.2023	06.02.2023	30.01.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Februar 2023	0,75	1,54	1,52
April 2023	0,83	1,69	1,75
Mai 2023	0,92	1,89	1,92
Juni 2023	1,01	2,06	2,09
Juli 2023	1,03	2,10	2,11
August 2023	1,03	2,10	2,11
Oktober 2023	0,91	1,86	1,86
Dezember 2023	0,84	1,72	1,71
Februar 2024	0,87	1,78	1,77
Juni 2024	0,99	2,03	2,05

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 02.02. bis zum 08.02.2023

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,44 €/kg SG	
Spanne:	1,39-1,44 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	2.900 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
4. Kalenderwoche	1,59	10.166
3. Kalenderwoche	1,57	11.515
2. Kalenderwoche	1,57	12.493
1. Kalenderwoche	1,57	10.571
siehe www.vezg.de		

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	5. Kalenderwoche	4. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	241.634	238.360
Nordrhein-Westfalen	285.152	293.467
Schleswig-Holstein	15.031	15.328
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	73.540	78.309
Bayern	39.612	39.683
gesamt:	654.969	665.147

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 30.01. bis zum 05.02.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 241.634 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	212 (207)	209 (204)	199 (193)	210 (205)	168 (162)
Spanne	208-216	205-215	188-226	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,5	60,4	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 285.152 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	215 (209)	211 (205)	197 (192)	213 (207)	163 (158)
Spanne	199-216	199-213	191-204	175-215	147-166
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (73.540 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	213 (209)	213 (209)	210 (206)	213 (209)	160 (155)
Bayern (35 Betriebe / 39.612 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	214 (207)	211 (202)	198 (190)	211 (204)	149 (146)
Spanne	209-218	208-219	194-214	-	142-152

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 29.01.2023	2,08	2,05	1,95	1,59
Vorwoche	2,08	2,04	1,94	1,57

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 02.02. bis zum 08.02.2023

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,08 €/Indexpunkt
Spanne:	2,05-2,10 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,00 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,08 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,08 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	236.800 Schweine
Vorwoche:	245.600 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 07.02.2023, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
04. KW	1,946	1,804	1,702	2,140	2,022	2,029
05. KW	1,946	1,854	1,676	2,201	2,022	2,027
06. KW	2,026	1,965	1,676	2,248	2,073	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
04. KW	2,214	1,951	2,313	1,816	1,930	
05. KW	2,250	-	2,394	1,816	1,892	
06. KW	2,290	-	-	1,914	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen

Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch

als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
02. Kalenderwoche	806.848	728.225	-9,7%
03. Kalenderwoche	793.461	728.278	-8,2%
04. Kalenderwoche	767.089	741.463	-3,3%
01. - 04. Kalenderwoche	3.190.843	2.916.653	-8,6%

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 07.02.2023 wurden von 2.080 Schweinen 1.600 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,28 bis 2,35 € zu einem Durchschnittspreis von **2,31 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 27.01. bis 02.02.2023 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,14 € und 2,16 € im medianen Mittel zu **2,15 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schafe

Am hiesigen Lämmermarkt wird im Wochenvergleich von wenig Veränderung berichtet. Anders als Anfang vergangener Woche erwartet, kam es nicht zu einem Angebotsdruck. Das Wetter passte vielerorts nicht zum Güllefahren, so dass die Schafherden weiterhin auf den Winterweiden bleiben können. Die Nachfrage wird anhaltend als klein bezeichnet. Das Preisniveau der Vorwoche wird er-

neut fortgeschrieben.

Auf einigen kleineren Betrieben hat die Lammzeit bereits begonnen. Auf den meisten größeren Betrieben wird der Lammzeitstart noch etwa 3 Wochen dauern.

Am Hamburger Großmarkt sind neben den günstigeren Lammfleischimporten aus dem Vereinigten Königreich in der KW 5 auch Importe aus Übersee verfügbar gewesen.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 30.01. bis zum 05.02.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,73
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 06.02.2023 bis zum 12.02.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,20 - 3,20	3,20 - 3,20
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Kälber

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 02.02.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	20	20	170 - 240	218	3,26
71 bis 80 kg	33	33	180 - 260	236	3,15
81 bis 90 kg	19	19	240 - 400	271	3,21
91 bis 100 kg	12	12	250 - 470	313	3,34
männlich:					
61 bis 70 kg	28	28	100 - 340	253	3,76
71 bis 80 kg	169	169	100 - 440	352	4,63
81 bis 90 kg	191	191	200 - 490	405	4,76
91 bis 100 kg	89	89	340 - 510	453	4,78
101 bis 110 kg	15	15	360 - 500	460	4,02
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		09.02.	16.02.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 02.02.2023

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	10	10	57	50-280	184	3,23
61 bis 70 kg	48	48	67	100-380	292	4,36
71 bis 80 kg	237	237	76	80-400	359	4,72
81 bis 90 kg	322	322	86	150-510	438	5,11
91 bis 100 kg	174	174	95	300-560	480	5,08
101 bis 110 kg	81	81	104	350-580	522	5,02
über 110 kg	36	36	117	490-630	561	4,79
gesamt	908	908	87	50-630	427	4,94
Wbl. Kälber zur Mast	76	76	79	50-340	230	2,89

Tendenz: fest Nächste Auktionstermine: 16.02., 02.03., 16.03.2023

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 30.01. bis zum 05.02.2023; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge

Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	117 (117)	97 - 144	1.075	128 (128)	120 - 133	1.328
	II. Qualität (bis 65 kg)	83 (83)	73 - 110		96 (92)	70 - 110	
Kuhkälber *		19 (19)	18 - 20		18 (18)	18 - 28	

Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	230 (220)	220 - 275	249	230 (230)	229 - 275	187
	II. Qualität (bis 70 kg)	143 (143)	125 - 174		156 (165)	130 - 229	
Kuhkälber		117 (120)	92 - 147		130 (138)	128 - 183	

Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	339 (335)	330 - 360	134	349 (349)	339 - 370	251
	II. Qualität (bis 70 kg)	258 (258)	220 - 280		261 (257)	170 - 275	
Kuhkälber		175 (175)	147 - 193		200 (200)	165 - 229	
vermarktete Kälber:		1.458		1.766			
Tendenz		fest		fest			

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Achtung: Seit dem 01.01.2023 Veränderungen bei den Gewichtsgrenzen und beim Transportalter durch die Änderung der TierSchTrV.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 30.01. bis zum 05.02.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	116 (111)	113 (108)
Spanne	87-124	91-130
Stück	630	572
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	15 (16)	22 (20)
Spanne	14-23	18-32
Stück	15	22
Tendenz:	stabil	unveränderte Preise

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 06.02.2023

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	378	87	120-530	4,63
FV 81 bis 90 kg	152	85	200-500	4,67
FV x BV	6	81	220-340	3,25
WBB x FV	18	87	340-570	5,27
WBB x BV	3	81	200-400	4,06
WBB x DH	6	82	210-440	4,15
DH	7	63	30-140	1,36
Sonstige	29	82	60-470	3,09
Kuhkälber				
FV	45	81	120-330	2,94
WBB x FV	13	87	290-410	4,22
WBB x BV	1	57	200-200	3,51
WBB x DH	4	75	130-360	3,21
Sonstige	5	76	10-380	3,02
Kuhkälber zur Zucht				
FV	7	89	170-330	3,16

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 20.02.2023

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 30.01. bis zum 05.02.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,20 (2,20)	4,50 (4,60)	3,90 (4,00)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

In der Woche zum Monatswechsel fiel das auf dem deutschen Schlachtrindermarkt insgesamt zur Verfügung stehende Angebot fortgesetzt nicht allzu umfangreich aus. Demgegenüber stand aber eine nur verhaltene Nachfrage der Schlachtunternehmen vor dem Hintergrund eines schwachen Fleischabsatzgeschäftes. Insbesondere Jungbullen und bessere Färsenqualitäten wurden nur verhalten geordert. Gleichzeitig übte man seitens der Schlachtunternehmen stärkeren Druck auf die Auszahlungspreise aus, dem zu Beginn der Berichtswoche nicht entgegen werden konnte. Deutlichere Preisabschläge für Jungbullen und etwas abgeschwächt für gute Färsenqualitäten waren die Folge. Die ausgeglichenen Marktverhältnisse im Bereich der Schlachtkühe sorgten für weitere stabile Preise. Zum Wochenende entwickelten sich die Preise unverändert. Am Montag, den 06.02.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit

für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 5,03 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb auf dem zuvor erreichten Niveau von 4,07 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Wie schon in den Wochen zuvor entwickelt sich das Geschäft mit Rindfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte zuletzt weiterhin ruhig. Insbesondere galt dies für den Absatz von Jungbullenfleisch. Entsprechend nahm der Preisdruck über alle Teilstücke hinweg zu. Insbesondere hochpreisige Artikel wurden mit Abschlägen gehandelt. Dennoch mussten in diesem Bereich auch Teilstücke eingelagert werden. Vergleichsweise stetig verläuft der Absatz von Kuhfleisch aus dem Vorderviertel. Der Absatz von Hack- und Suppenfleisch hat sich in der Jahreszeit belebt. Angebotsengpässe waren aber auch hier nicht zu beobachten. Preisstützend wirkt sich aus, dass die Importe aus Südamerika aktuell überschaubar ausfallen und

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 06. Februar 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,02-4,07	4,12-4,17	4,22-4,27
	Ø-Preis	4,02	4,12	4,22
O3	Spanne	3,97-4,02	4,07-4,12	4,17-4,22
	Ø-Preis	3,97	4,07	4,17
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,50-3,60		
	Ø-Preis	3,55		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	5,08-5,15		
	Ø-Preis	5,08		
R3	Spanne	5,03-5,10	4,98-5,05	4,95-5,05
	Ø-Preis	5,03	4,98	4,95
O3	Spanne		4,85-4,90	4,12-4,17
	Ø-Preis		4,85	4,12

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 30.01. bis zum 05.02.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	803	-	517	523	581	515	204	508
Hdkl. U3	716	-	511	518	390	511	94	507
Hdkl. R2	1.197	507-512	511	496	1.214	511	308	504
Hdkl. R3	736	505-507	506	510	528	509	163	504
Hdkl. O2	293	475-486	479	481	380	486	211	477
Hdkl. O3	545	482-486	484	488	226	489	96	482
Ochsen E-P	11	-	-	-	8	-	13	-
Färsen								
Hdkl. R3	170	487-495	491	497	139	487	405	494
Hdkl. O3	248	403-446	419	416	172	415	246	438
Kühe								
Hdkl. R3	70	-	428	428	83	433	63	425
Hdkl. O2	381	407-411	410	409	262	411	172	407
Hdkl. O3	1.524	413-420	417	417	809	418	585	416
Hdkl. P1	705	-	328	327	582	333	346	305
Hdkl. P2	373	-	353	350	453	362	219	365
Hdkl. P3	140	-	366	363	83	378	56	366
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	295	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 4.459; Ochsen: 11; Färsen: 802; Kühe: 3.563; Kälber: -

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. aml. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
03. Kalenderwoche	17.154	16.521	-3,7%
04. Kalenderwoche	16.892	16.937	+0,3%
01. - 04. Kalenderwoche	62.997	65.414	+3,8%
Schlachtkühe (E - P)			
03. Kalenderwoche	17.209	17.737	+3,1%
04. Kalenderwoche	16.953	16.631	-1,9%
01. - 04. Kalenderwoche	64.949	66.511	+2,4%
Alle Tiere (E - P)			
03. Kalenderwoche	42.229	42.458	+0,5%
04. Kalenderwoche	41.242	41.232	-0,0%
01. - 04. Kalenderwoche	155.638	161.340	+3,7%

für spätere Lieferungen höhere Preise gefordert werden.

Schlachtkälber:

Das Geschäft mit Kalbfleisch entwickelt sich auf Ebene der Fleischgroßmärkte zuletzt weiterhin relativ stetig. Teilweise profitiert der Absatz von der ruhigen Rindfleischnachfrage. Insbesondere seitens der Gastronomie und des Lebensmitteleinzelhandels wurde Kalbfleisch bevorzugt geordert. Keulen und Rückenteile sind mitunter

zu ähnlichen oder sogar günstigeren Preisen verfügbar wie Rindfleisch. Entsprechend entwickelte sich das Handelsgeschäft stetig zu stabilen Preisen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach dem bestehenden Bedarf. Die Preise änderten sich zuletzt wenig. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 4. Kalenderwoche 6,03 EUR/kg SG.

Auktionen

Auktion Verden

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH über den Herdeverkauf Engelke Holsteins in Verden am 31.01.2023, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	17	1.100,00	4.200,00	2.041,00
Kühe	1	1.100,00	1.100,00	1.100,00
Rinder	191	1.000,00	4.200,00	2.163,00
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Flotter Bullenmarkt; großes Preisspektrum bei den Rindern; sehr gute Preise für Qualitätsfärsen; starke italienische Nachfrage; Angebot vollständig geräumt.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktion Cloppenburg

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH am 01.02.2023 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	1	1.300,00	1.300,00	1.300,00
Rinder	95	1.000,00	3.400,00	2.308,00
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Sehr homogenes Auktionslot; speziell Euterqualitäten außergewöhnlich gut; breite Käuferschaft national als auch international; Markt vollständig geräumt

Auskunft: Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 01.02.2023 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	2	380,00 - 400,00	390,00	6,84
Bullkälber 61 - 80 kg	12	280,00 - 480,00	398,33	5,56
Bullkälber 81 - 100 kg	26	220,00 - 560,00	472,69	5,25
Bullkälber 101 - 150 kg	34	135,00 - 680,00	500,44	4,36
Bullkälber 151 - 200 kg	31	200,00 - 880,00	556,45	3,03
Bullkälber 201 - 250 kg	33	400,00 - 980,00	719,39	3,18
Bullkälber 251 - 300 kg	10	540,00 - 980,00	754,00	2,84
Bullkälber über 300 kg	3	500,00 - 1.060,00	766,67	2,47
Bullkälber gesamt	151	135,00 - 1.060,00	567,52	3,57
wbl. Kälber bis 100 kg	16	100,00 - 360,00	197,50	2,57
wbl. Kälber 101 - 200 kg	16	200,00 - 580,00	349,38	2,31
wbl. Kälber über 200 kg	5	600,00 - 700,00	628,00	2,45
weibliche Kälber gesamt	37	100,00 - 700,00	321,35	2,41

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	11.02.2023
Osnabrücker Herdbuch	15.02.2023
Rinder-Union Münster	16.02.2023
Masterrind Lingen	01.03.2023
Rinder-Union Münster	01.03.2023
Masterrind Verden	02.03.2023